Freie Kapazitäten Alexianer ViaNobis – Die Jugendhilfe | Schloss Dilborn

Kontakt für Aufnahmeanfragen:

Herr Steffen Kannegießer

Herr Jan Claßen

Tel. 02163 - 9540-95

Aufnahmemanagement-dilborn@vianobis.de

Inhaltsverzeichnis

Leistungstyp	Seiten
Leistungstyp „Intensiv“ - Intensivwohngruppen	2-3
Leistungstyp „Therapeutisch“ - Therapeutische Wohngruppen	3-6
Leistungstyp „Familienwohngruppen“ - Intensivpädagogische Familienwohngruppen	6-7
Leistungstyp „Regel/Integrativ“ - Regelwohngruppe mit integrativen Intensivplätzen	7-2
Kriseninterventionszentrum - fakultativ geschlossene Wohngruppe	12-13
Inobhutnahmewohngruppe	13-14
Dilborner Pflegestellen - DiP	14
Verselbständigung	14-17
Individuelle Hilfen	17-18
Ambulante Betreuungsangebote	18

Gruppen	Aufnahme alter	Schwerpunkte	Freie Plätze

I. Stationäre Betreuungsangebote
Leistungstyp „Intensiv“ - Intensivwohngruppen -

Regenbogen Brüggen	8-11 ♂	Die Wohngruppe Regenbogen ist eine jungenspezifische stationäre Intensivwohngruppe mit einer traumapädagogischen konzeptionellen Ausrichtung. Die Zeitdauer der Unterbringung wird individuell gestaltet. Im jeweiligen Hilfeplanprozess ist uns eine individualisierte partizipative und ressourcenorientierte Interaktion mit dem Kind und mit seinem jeweiligen Familiensystem von primärer Wichtigkeit. Es erfolgt nach dem systemischen Ansatz eine gemeinsame Arbeit mit dem Familiensystem. Zudem findet im Gruppenalltag eine enge Zusammenarbeit mit Psychologen und Therapeuten statt, wodurch die Kinder zusätzlich Stabilisierung als auch eine therapeutische Begleitung erhalten. Es können für das Kind Räume zum Verstehen seiner eigenen Person erschlossen werden und die eigene Selbstwirksamkeit kann erfahren werden. Pädagogische Einzel- und Gruppeangebote fungieren diesbezüglich unterstützend im Alltag.	0
Sonnenblume Brüggen	10-13 ♂	Die Intensivwohngruppe Sonnenblume ist eine vollstationäre Schichtdienstgruppe mit 7 Plätzen für Jungen mit dem Schwerpunkt Traumata und Bindungsstörungen. Der Fokus richtet sich auf eine Schaffung des äußeren sowie inneren „sicheren Ortes“ und auf die emotionale Stabilisierung mit anschließender Entwicklungsförderung in den jeweiligen Zielbereichen. Ein traumasensibles Fallverständnis, basierend auf der Annahme des guten Grundes, ist der pädagogische Wegweiser der Wohngruppe Sonnenblume. Die Gruppe arbeitet nach den Standards des Fachverbandes Traumapädagogik.	0
Bullerbü Brüggen	5-12 ♂ ♀	Die Intensivwohngruppe Bullerbü ist eine heterogene vollstationäre Schichtdienstgruppe mit 8 Plätzen im Alter ab 5 Jahren. Schwerpunkt ist die Arbeit mit traumatisierten Kindern, welche hohen Betreuungsbedarf in der Strukturierung ihres Alltages haben und positive Erfahrung hinsichtlich ihrer Selbstwahrnehmung und ihrer Autonomieentwicklung benötigen. Unsere Arbeit ist darauf ausgerichtet, die Kinder im Alltag zu begleiten und traumapädagogische Angebote zu schaffen, wie beispielsweise „Sicherer Ort“. Schutz und Versorgung sind aufgrund der Erfahrungen der Kinder ein	0

		Hauptteil unserer Arbeit. Darüber hinaus begleiten wir die Kinder im Alltag, indem Angebote bzgl. eines Hobbys und Ausflüge getätigt werden. Ziel ist es, die Kinder in ihrer Entwicklung zu stärken und ihnen einen stabilen Rahmen zu bieten.	
Turmtiger Brüggen	5-8 ♂ ♀	Die Intensivwohngruppe Turmtiger ist eine vollstationäre Schichtdienstgruppe mit 7 Plätzen für Jungen und Mädchen mit dem Schwerpunkt Traumata und Bindungsstörungen. Der Fokus richtet sich auf eine Schaffung des äußeren sowie inneren „Sicheren Ortes“ und auf die emotionale Stabilisierung mit anschließender Entwicklungsförderung in den jeweiligen Zielbereichen. Ein traumasensibles Fallverständnis, basierend auf der Annahme des guten Grundes, ist der pädagogische Wegweiser der Wohngruppe Turmtiger. Die Gruppe arbeitet nach den Standards des Fachverbandes Traumapädagogik.	0

Leistungstyp „Therapeutisch“ - Therapeutische Wohngruppen -			
Plan B Dülken	8-13 ♀	Die therapeutische Intensivwohngruppe Plan B ist eine vollstationäre Schichtdienstgruppe mit 7 Plätzen für Mädchen im Alter ab 8 Jahren mit Traumata, Bindungsstörungen, Missbrauchserfahrungen, Suchtproblematiken und psychiatrischen Erkrankungen im Familiensystem, deren Entwicklung im Herkunftssystem nicht sichergestellt ist und die eine mittel- und langfristige Perspektive der Hilfe benötigen. Die Ziele beinhalten zum einen, im Rahmen einer mittel- bis langfristigen Perspektive, die Mädchen in einem geschützten Rahmen in ihrer Entwicklung, über selbstwirksame und korrigierende Erfahrungen, zu begleiten und zu unterstützen. Zum anderen werden innerhalb des Gruppenkontextes soziale Kompetenzen sowie Fähigkeiten für die Verantwortungsübernahme für sich und für andere vermittelt und interaktiv im Miteinander erprobt und stabilisiert mit dem langfristigen Ziel der Integration in die Gesellschaft.	1
WG Galileo Mönchengladbach	ab 14 ♀	Die therapeutische Intensivwohngruppe Galileo bietet mit sechs Plätzen eine vollstationäre Hilfe zur Erziehung für Jugendliche ab einem Alter ab 14 Jahren. Die Wohngruppe ist sehr zentral in Mönchengladbach in einem Mehrfamilienhaus gelegen und besteht aus zwei Wohnungen. Unser Angebot richtet sich an Jugendliche, die auf	1

		Grund ihrer psychischen und emotionalen Entwicklung noch ein intensives Setting als Zwischenschritt aus der fakultativ geschlossenen Unterbringung (z.B. Kriz oder andere geschlossene Formen wie z.B. KJP) in ein weniger intensives Setting benötigen, die eine positive und bejahende Haltung gegenüber der Sicherheit vermittelnden Struktur zeigen, bevor sie sich für eine andere Hilfe nachhaltig entscheiden können. Wir bieten den Jugendlichen durch ein hoch strukturiertes Setting die Möglichkeit, den begonnenen Prozess psychischer und emotionaler Stabilisierung in einem offenen Setting fortzusetzen. Alltagsstrukturen, wie z.B. der Besuch einer öffentlichen Schule, werden sukzessive, entsprechend der individuellen Entwicklung, etabliert. Darüber hinaus können wir den Jugendlichen ab dem 16. Lebensjahr als nächsten Schritt einen von zwei Verselbständigungsplätzen anbieten. Die Verselbständigung wird in einer separaten Wohnung unterhalb der Wohngruppe bei gleicher Betreuungsintensität durchgeführt. Voraussetzungen hierfür sind neben dem regelmäßigen Schulbesuch oder einer Ausbildung ein hinreichendes Maß an Eigenverantwortung sowie sozialer und alltagsbezogener Kompetenzen. Durch die pädagogischen und integrierten therapeutischen Angebote eines qualifizierten Teams werden den Jugendlichen unter Einbeziehung des Familiensystems individuelle Entwicklungsmöglichkeiten angeboten.	
Momo Heinsberg	ab 12 ♂ ♀	Die intensiv-therapeutische Wohngruppe MOMO bietet als vollstationäre Wohngruppe 7 Plätze für Mädchen und Jungen ab 12 Jahren. Das Angebot richtet sich im Schwerpunkt an Jugendliche mit einer Essstörung in Form von Magersucht und Bulimie sowie korrespondierenden Erkrankungen wie Depressionen, Phobien, Ängsten, Zwängen, selbstverletzendem Verhalten und anderen psychischen Störungen. Oftmals beinhaltet der Krankheitsverlauf ein- oder mehrmalige Aufenthalte in Kliniken oder Kinder- und Jugendpsychiatrien. Eine darauffolgende Rückführung in das Familiensystem kann sowohl die Betroffenen, als auch die Angehörigen vor vielen Herausforderungen stellen. Unsere Wohngruppe bietet durch intensive, pädagogische und therapeutische Begleitung eines qualifizierten Teams individuelle Entwicklungsmöglichkeiten für die Jugendlichen. In enger Kooperation mit dem internen Fachdienst des Trägers werden wöchentliche	1

		Therapien im Einzel- und/oder Gruppensetting angeboten. Die Jugendlichen können die erworbenen Fortschritte und Kompetenzen in dem strukturierten Rahmen der Wohngruppe erproben, stabilisieren und erweitern. Unseren Auftrag als Wohngruppe verstehen wir als eine Rückführung in altersentsprechende Alltags- und Sozialstrukturen. Neben der psychischen und emotionalen Stabilisierung werden die Jugendlichen hinsichtlich der altersentsprechenden Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, sowie Eigenverantwortung und Selbstständigkeit gefordert und gefördert. Dies soll die sukzessive Rückführung in das ehemalige Lebensumfeld oder den Weg in die Verselbstständigung unterstützen.	
Take Five Nettetal Breyell	8-13 ♂	Die Intensivgruppe Take Five bietet mit 7 Plätzen eine vollstationäre Hilfe zur Erziehung für Jungen mit sexualisiert auffälligem / grenzverletzenden Verhalten im Alter ab 8 Jahren. Das Angebot richtet sich neben Jungen mit eigener Missbrauchs- und/oder Gewalterfahrung, an Jungen die aufgrund belastender/traumatisierender biographischer Erfahrungen und posttraumatischer Belastungsstörungen, sexualisiert grenzverletzendes Verhalten zeigen. Vorrangiges Ziel ist das Erreichen einer Verhaltensänderung zur Rückfallprävention. Die Maßnahme ist geeignet für männliche Kinder die kognitiv in der Lage sind, die Regeln, therapeutische Interventionen und Mechanismen zur Selbststeuerung in ihr Verhalten und ihre Persönlichkeitsentwicklung zu integrieren, die die Bereitschaft -zumindest minimal- mitbringen, das grenzverletzende Verhalten zu öffnen und daran zu arbeiten. Voraussetzung ist des Weiteren, dass Kinder und Eltern vor dem Vorstellungsgespräch in der Gruppe jugendamtsseitig auf die Art der Gruppe vorbereitet werden.	1 perspektivisch
Komet Brüggen	6-10 ♂ ♀	Die therapeutische Diagnostikgruppe „Komet“ ist ein vollstationäres, koedukatives Angebot der Hilfen zur Erziehung für sechs Kinder mit einem Aufnahmealter von sechs bis zehn Jahren. Die Aufenthaltsdauer beträgt in der Regel sechs Monate bis ein Jahr. Bei Bedarf kann sich eine bis zu dreimonatiger Phase zur Perspektiventwicklung und Gestaltung des Übergangs anschließen. Das Angebot richtet sich an Kinder mit komplexen emotionalen, sozialen und pädagogischen Unterstützungsbedarfen, bei denen eine umfassende diagnostische Einschätzung erforderlich ist. Im Rahmen einer zeitlich begrenzten Unterbringung werden die individuelle Situation, Entwicklungsbedingungen, Ressourcen und Belastungen des Kindes ganzheitlich betrachtet. Ziel ist es, ein fundiertes Fallverständnis zu entwickeln und gemeinsam mit dem jungen Menschen,	1

		den Sorgeberechtigten und beteiligten Fachstellen einen geeigneten weiteren Hilfebedarf und eine passgenaue Anschlussperspektive zu erarbeiten.	

Leistungstyp „Familienwohngruppe“ - Intensivpädagogische Familienwohngruppe -

FWG Achterhoek Kevelaer	ab 4 	Die intensivpädagogische Familienwohngruppe Achterhoek bietet eine vollstationäre Hilfe zur Erziehung für 7 Kinder und Jugendliche, deren Lebensmittelpunkt sich in der Regel längerfristig außerhalb ihrer Herkunftsfamilie befindet, da dort wesentliche Versorgungs- und Erziehungsleistungen auch mit ambulanten oder teilstationären Hilfen nicht ausreichend erbracht werden können. Auf Grund dessen benötigen diese jungen Menschen eine Unterbringung in einem geeigneten Zuhause mit verlässlichen Bezugspersonen (pädagogische Fachkräfte) sowie intensiver Betreuung, Erziehung und individueller Förderung. Eine kontinuierliche Betreuungsdichte ermöglicht es den jungen Menschen korrigierende Erfahrungen mit Erwachsenen (pädagogische Fachkräfte) zu erleben. Durch den geschützten Rahmen entsteht ein Erfahrungsfeld, in dem notwendige Kompetenzen erworben werden können. Zentral ist zudem, dass die Familienwohngruppe nicht familienersetzend, sondern familienaktivierend ausgerichtet ist. Ziele und Maßnahmen unserer Hilfe orientieren sich an der individuellen Situation des einzelnen jungen Menschen und werden innerhalb des Hilfeplanverfahrens unter Beteiligung aller wesentlich betroffenen Personen festgelegt. Das freistehende alte Siedlungshaus mit großem Garten liegt sehr ländlich und bietet vielfältige Möglichkeiten reizarmer Umgebung und Aktivitäten in der Natur.	0
FWG Wyckermannshof Weeze	ab 4 	Die intensivpädagogische Familienwohngruppe Wyckermannshof bietet eine vollstationäre Hilfe zur Erziehung für 7 Kinder und Jugendliche, deren Lebensmittelpunkt sich in der Regel längerfristig außerhalb ihrer Herkunftsfamilie befindet, da dort wesentliche Versorgungs- und Erziehungsleistungen auch mit ambulanten oder teilstationären Hilfen nicht ausreichend erbracht werden können. Auf Grund dessen benötigen diese jungen Menschen eine Unterbringung in einem geeigneten Zuhause mit verlässlichen Bezugspersonen (pädagogische Fachkräfte) sowie intensiver Betreuung, Erziehung und individueller Förderung. Durch eine nachhaltige Betreuung über Tag und Nacht wird ein verlässliches Lebensumfeld innerhalb eines überschaubaren Rahmens geboten, auf Grund der Besonderheit des familienorientierten Kontextes	0

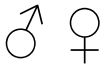
		durch das Wohnen der Teamleitung mit seinem Ehepartner/in im gleichen Gebäude der Wohngruppe, bei üblichen Schichtdienst. Den Kindern und Jugendlichen wird durch die fortwährende Anwesenheit dieses Ehepaares Sicherheit und Verlässlichkeit erfahrbar gemacht. Auf der anderen Seite haben die Kinder die Möglichkeit den weniger bindungsintensiven und mehr strukturierenden Charakter einer Wohngruppe zu leben, der gerade bei traumatisierten Kindern notwendig ist. Kinder und Jugendliche bekommen so die Möglichkeit individuell unterschiedlich intensive und stabile Beziehungen aufzubauen, Vertrauen zu entwickeln und dieses für ihre individuelle Entwicklung zu nutzen. Das ländlich gelegene freistehende Bauernhaus, bietet viel Raum und ein großes Außengelände für unterschiedlichste Aktivitäten in der Natur.	

Leistungstyp „Regel/Integrativ“ - Regelwohngruppen mit integrativen Intensivplätzen -			
WG At Home Hückelhoven	ab 12 	Die Regelwohngruppe At Home mit zwei integrativen Intensivplätzen bietet eine vollstationäre Betreuung für insgesamt neun Mädchen und Jungen im Alter ab 12 Jahren, deren Entwicklung durch verschiedene Ursachen beeinträchtigt oder gefährdet ist. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt hier darin, die Jugendlichen darin zu befähigen, soziale Kompetenzen, Leistungsbereitschaft und Eigenverantwortlichkeit zu entwickeln und zu stabilisieren. Eine geregelte Alltagsstruktur sowie die Chance zur Teilhabe an Bildung und Freizeitaktivitäten tragen dazu bei, ihre psychische und emotionale Stabilität zu erhöhen. Gleichzeitig wird daran gearbeitet, die Erziehungskompetenz der Eltern zu stärken und die Kommunikation und Beziehung der Familienmitglieder zu verbessern. Ziel ist eine Rückführung in die Familie oder die Verselbstständigung bei positiver Integration und Teilhabe an der Gesellschaft. Aufnahmevoraussetzung ist Grundmotivation zur Schul- und/oder Berufsausbildung sowie für alle anderen Qualifikationsmaßnahmen. Die Gruppe ist mit ortsansässigen Therapeuten und Schulen gut vernetzt.	1
WG Artemis Oberkrüchten	6-Jugendalter 	In dörflicher Randlage im Kreis Viersen bietet die WG Artemis neun Jungen und Mädchen ab 6 Jahren mit Entwicklungs-, Verhaltens- und Beziehungsstörungen, eine mittel bis langfristige Perspektive bis hin zur Verselbständigung. Weitere Ziele können die Rückführung in das Familiensystem, die Vermittlung in andere Betreuungsformen, z.B. in Erziehungs- oder	1

		Projektstellen, oder Anschlussmaßnahmen innerhalb unserer Einrichtung sein. Wir begleiten und unterstützen sie in einem geschützten Rahmen in ihrer persönlichen Entwicklung. Der klar strukturierte, ritualisierte und auch individuelle Tages- und Wochenablauf bietet Sicherheit, Ruhephasen, Raum und Zeit für Verständnis, Wertschätzung, Toleranz und Klärung. In Reflexionsgesprächen in der Gesamtgruppe, Kleingruppe oder im Einzelgespräch üben die Heranwachsenden sich darin, sich in der Eigen- und Fremdwahrnehmung ehrlich, akzeptierend und wertschätzend zu äußern und dies als ein Hilfsmittel der persönlichen Weiterentwicklung anzunehmen. Analog ihrer Fähigkeiten üben sie sich in Selbständigkeit und werden zunehmend selbstwirksame Erfahrungen sammeln dürfen. In der pädagogischen Arbeit legen wir Wert auf die aktive Teilhabe der Kinder am Gruppengeschehen über die Planung und Gestaltung der Gruppen- und Freizeitaktivitäten hinaus. Kooperation, Integration in den Hilfeprozess sowie Teilnahme an Gruppenaktivitäten und Feierlichkeiten sind gelebte und beachtete Angebote der Wohngruppe an die Eltern der Kinder und Jugendlichen. Die Anbindung an Nachbarschaft, Schule, Dorf- und Vereinsleben ist fester Bestandteil im Gruppenalltag. Projektarbeit z.B. zu den Themen Natur, gehören genauso zum Alltag wie Erlebnispädagogik oder auch individuelle Freizeitgestaltung.	
WG Augustus Nettetal Kaldenkirchen	6- Jugendalter ♂ ♀	Die Wohngruppe richtet sich an Kinder und Jugendliche deren Entwicklung auch mit stützenden und ergänzenden Hilfen im Herkunftssystem nicht sichergestellt ist - die stabilisierend und entwicklungsfördernd eine mittel- bis langfristige Perspektive der Hilfe benötigen - Entwicklungs-, Verhaltens- und Beziehungsstörungen - Schulschwierigkeiten - Missbrauchserfahrungen - belastende Familiensituationen - Bindungsstörungen - Suchtproblematik im Familiensystem - psychiatrische Erkrankungen im Familiensystem Die Ziele mit den Kindern und Jugendlichen sind u.a. die Sicherstellung des regelmäßigen Besuchs einer geeigneten Schulform, der Förderung der eigenen Handlungskompetenzen und Nutzen der vorhandenen Ressourcen, sowie die Förderung von Schlüsselqualifikationen (z.B. Konfliktfähigkeit,	0

		Ausdauer, Disziplin). Weitere Ziele sind die Entwickelung von Eigenverantwortlichkeit und Selbstwirksamkeit. Das Herkunftssystem wird in der Handlungs- und Erziehungskompetenz gestärkt und die Kommunikation und Beziehung der Familienmitglieder sollen verbessert werden, sofern der Hilfeprozess dies zulässt. Mit den Kindern und Jugendlichen sollen Lebensperspektiven entwickelt und geklärt werden, u. a. auch Rückführungsperspektiven in das Herkunftssystem.	
Enzian Brüggen	ab 4 ♂ ♀	Die Regelwohngruppe Enzian mit zwei eingestreuten Intensivplätzen bietet 9 Plätze für Jungen und Mädchen im Alter ab 4 Jahren, deren frühe Entwicklung auch mit stützenden und ergänzenden Hilfen im Herkunftssystem nicht sichergestellt ist. Unser Angebot richtet sich an Kinder mit eingeschränkter, kognitiver Leistungsfähigkeit im Grenzbereich LB/GB oder medizinisch/pflegerischem Mehrbedarf. Hier weisen wir langjährige Erfahrung in der Betreuung von Kindern mit einem Diabetes Mellitus Typ I auf. Weiterer Schwerpunkt der Gruppe ist die Förderung von Kindern mit Entwicklungsverzögerungen unterschiedlicher Ausprägungen, das Schaffen von sicherheitsgebenden Strukturen und eines sicheren Ortes. Die Perspektive ist mittel- bis langfristig angedacht, mit der Möglichkeit der Beheimatung.	0
Kinderhaus Brüggen Brüggen	ab 5 ♂ ♀	Das Kinderhaus Brüggen bietet ein vollstationäres Angebot in Form einer integrativen Wohngruppe mit 5 Regel- und 3 Intensivplätzen für Kinder ab 5 Jahren an. Hier leben Kinder und Geschwister in einer alters- und geschlechtsgemischten Gruppe. Die Verweildauer ist entsprechend der Hilfeplanung eher langfristig und soll den Bewohner*innen einen möglichst familienähnlichen Rahmen bieten, in dem sie sicher heranwachsen, stabile Beziehungen erleben und adäquate Handlungsstrategien für die Bewältigung ihres Lebenswegs lernen und erproben können. Eingebettet in den Sozialraum bietet diese Hilfeform personelle und pädagogische Kontinuität, die durch langfristige ortsnahe Kooperationspartner unterstützt wird. Die vollstationäre Heimunterbringung erfolgt im Rahmen der Hilfe zur Erziehung nach dem SGB VIII, § 27 in Verbindung mit § 34, §35a und § 41 des KJHG.	0
Kinderhaus Viersen Viersen	6-	Das Kinderhaus Viersen bietet ein vollstationäres Angebot in Form einer integrativen Wohngruppe mit	1

	Jugendalter 	7 Regel- und 2 Intensivplätzen für Kinder ab 6 Jahren an. Hier leben Kinder und Geschwister in einer alters- und geschlechtsgemischten Gruppe. Die Verweildauer ist entsprechend der Hilfeplanung eher langfristig und soll den Bewohner*innen einen möglichst familienähnlichen Rahmen bieten, in dem sie sicher heranwachsen, stabile Beziehungen erleben und adäquate Handlungsstrategien für die Bewältigung ihres Lebenswegs lernen und erproben können. Eingebettet in den Sozialraum bietet diese Hilfeform personelle und pädagogische Kontinuität, die durch langfristige ortsnahe unterstützt wird. Die vollstationäre Heimunterbringung erfolgt im Rahmen der Hilfe zur Erziehung nach dem SGB VIII, § 27 in Verbindung mit § 34, §35a und § 41 des KJHG.	
Leuchtfeuer Brüggen	6-Jugendalter 	Die Wohngruppe Leuchtfeuer ist eine geschlechtsgemischte integrative stationäre Wohngruppe. Sie bietet neun Kindern und Jugendlichen einen mittel- bis langfristigen Ort zum Aufwachsen und Entwickeln. Der Bereich Familienarbeit wird in der Wohngruppe Leuchtfeuer großgeschrieben. In einem partizipativen Prozess mit dem Kind/Jugendlichen und dem jeweiligen Familiensystem werden die Hilfeplanprozesse individuell gestaltet. Mittels konstanter Beziehungsangebote wird eine individuelle Begleitung des zu begleitenden Kindes/Jugendlichen sichergestellt. Verlässliche, klare und transparente Beziehungsangebote, als auch Strukturen der Wohngruppe Leuchtfeuer bilden einen entwicklungsförderlichen Rahmen. Zudem haben die Jugendlichen, ab ihrem 16. Lebensjahr die Möglichkeit den Entwicklungsschritt der Verselbständigung in der Wohngruppe Leuchtfeuer zu gestalten.	0
MWG Dülken Dülken	ab 10 	Die Mädchengruppe mit dem Standort in Viersen-Dülken bietet Platz für insgesamt neun Mädchen im Alter ab 10 Jahren. Das vollstationäre Angebot umfasst sieben Regel- sowie zwei integrierte Intensivplätze. Ziele der pädagogischen Arbeit beinhalten zum einen die Soziale und Psychische Stabilisierung innerhalb der Gruppe und des neuen Lebensortes sowie die Sicherstellung von Versorgung und Schutz. Zum anderen werden im Rahmen des Gruppenalltages soziale Kompetenzen der Mädchen gefördert. Hierbei wird die ressourcenorientierte Sicht- und Umgangsweise als bedeutsam erachtet, um selbstwirksame Erfahrungen möglich werden zu lassen.	1

		Ferner erhalten die Mädchen Unterstützung im Bereich der Einübung lebenspraktischer Fähigkeiten mit dem Ziel eigenverantwortlich handeln und leben zu können. Darüber hinaus stellt grundsätzlich die Kooperation mit den Herkunftssystemen, Jugendämtern und Schulen oder Vereinen eine hohe Relevanz im Arbeitsalltag dar. Die Verweildauer richtet sich nach dem individuellen Hilfeprozess. Sowohl eine Rückführung als auch eine mittel- bis langfristige Perspektive bis hin zur Verselbständigung im gleichen Haus ist möglich.	
WG Phoenix Hückelhoven	6- Jugendalter 	Die WG Phoenix ist eine koedukative Regelwohngruppe mit zwei integrativen Intensivplätzen für Kinder und Jugendliche, die unter Entwicklungs- Verhaltens- und Beziehungsstörungen leiden, welche aus der bisherigen Biografie und den damit verbundenen Lebensumständen resultieren. Die gesetzliche Grundlage des Angebotes bildet der §27 SGB VIII in Verbindung mit §§ 34, 35a, 41 SGB VIII. Die Wohngruppe dient als Entwicklungs- und Übungsfeld für die individuelle persönliche Entfaltung. Ziel ist es die Bewohner*innen in einer mittel- bis langfristigen Perspektive bei der Entwicklung einer selbstwirksamen, eigenverantwortlichen sowie sozialkompetenten Persönlichkeit zu fördern. Dies u.a. durch Partizipation, methodische Arbeit mit dem System, Förderung des Sozialverhaltens, Einübung lebenspraktischer Fertigkeiten, sowie tiergestützten wie auch erlebnispädagogischen Interventionen. Die WG Phoenix liegt in dörflicher Randlage im Kreis Heinsberg, so stellen die Anbindung an Nachbarschaft, Schule, Dorf- und Vereinsleben einen festen Bestandteil im Gruppenalltag dar. Ein klar strukturierter Alltag und ein regelklares Betreuungsangebot bringt Stabilität sowie Berechenbarkeit und trägt zur emotionalen Stabilisierung bei.	1
WG Krähfeld Krefeld	ab 10 	Unsere geschlechtsgemischte integrative Wohngruppe Krähfeld in Krefeld ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche im Alter ab 10 Jahren, die aufgrund ihrer individuellen Biographie und den daraus entstandenen Lebensumständen in ihrer Entwicklung beeinträchtigt oder gefährdet sind und deren familiäre Situation einer Klärung bedarf. In Zusammenarbeit mit dem Fachdienst unserer Einrichtung werden Clearingplätze in der Wohngruppe angeboten. Dies kann zur Entlastung einer krisenhaften Familiensituation beitragen und im Clearing neue Perspektiven eröffnen. Dabei ist das gesamte Familiensystem in den Hilfeprozess	1

		einbezogen. Die Ressourcen, Lösungsangebote und –möglichkeiten der Familie und des untergebrachten Kindes werden hierbei in den Blick genommen. Ein Appartement-Zimmer im Dachgeschoss bietet die Möglichkeit, unsere Jugendlichen auf dem Weg in die Verselbstständigung zu begleiten. Durch Integration in eine stabile, authentische Gruppe kann den betroffenen Kindern und Jugendlichen ein sicheres Umfeld geboten werden, das im Klärungsprozess unterstützend wirkt. Die heterogene Altersstruktur bietet die Möglichkeit, sich innerhalb der Gruppe zu orientieren und einzuordnen.	

Kriseninterventionszentrum

Kriseninterventins-zentrum Mönchengladbach	ab 12 ♀	Das Kriseninterventionszentrum (Kriz) ist eine fakultativ geschlossene Wohngruppe nach BGB§1631b. Ein richterlicher Beschluss muss zur Aufnahme vorliegen. Das Kriz bietet acht Plätze für Jugendliche ab einem Alter von 12 Jahren. Die Wohngruppe ist sehr zentral in Mönchengladbach gelegen. Das Kriz ist eine höchst strukturierte Wohnform mit freiheitsentziehenden und -beschränkenden Elementen für Jugendliche, die massive Verhaltensauffälligkeiten bzw. psychiatrische Störungsbilder zeigen. Pädagogische Interventionen richten sich nach den traumapädagogischen Standards und sind eng mit den therapeutischen Elementen verknüpft, um einen sicheren Transfer von der Theorie in die Praxis zu gewährleisten. Das Angebot richtet sich an Jugendliche, die zum Zeitpunkt der Anfrage für keine offene Maßnahme der Jugendhilfe erreichbar scheinen und sich in einer hoch belasteten Lebenssituation befindet, die dazu führt, dass die Jugendlichen sich oder Andere massiv gefährden. Die geschlossene Unterbringung soll in erster Linie Sicherheit und Halt vermitteln und die emotionale Stabilisierung begünstigen, damit mit dem Jugendlichen gemeinsam eine tragfähige Perspektive entwickelt werden kann. Erworbene Fortschritte und Kompetenzen können in einem weiterhin hoch strukturierten Rahmen erprobt, stabilisiert und erweitert werden. Alltagsstrukturen, wie z.B. der Besuch einer öffentlichen Schule, werden sukzessive, entsprechend der individuellen Entwicklung, etabliert.	auf An-frage

		Nach einer Stabilisierungs- und Klärungsphase in der fakultativ geschlossenen Unterbringung schließt sich in der Regel (mit noch gültigem Beschluss) eine Erprobungsphase in der offenen intensiv-therapeutischen Wohngruppe Galileo an. An die im Kriz Sicherheit vermittelnden Strukturen kann dort angeknüpft und graduiert Handlungsspielräume erweitert werden. Emotionale Stabilität, soziale (Re)Integration und Eigenverantwortung können bei weiterhin hoher Betreuungsdichte erweitert und im realen Umfeld überprüft werden. >Siehe WG Galileo. Aufnahme auf die Warteliste ist sinnvoll!	

Inobhutnahmegruppe

Löwenherz Brüggen	2-6 ♂ ♀	Die Inobhutnahme-Gruppe bietet mit 6 Plätzen eine vollstationäre Hilfe für kleine Kinder von 2 Jahren bis 6 Jahren in Brüggen. Die Unterbringung erfolgt auf Grundlage des §42 und darüber hinaus § 27 SGB VIII. Das Angebot richtet sich an Mädchen und Jungen, die aufgrund besonderer Umstände nicht in ihrem bisherigen Umfeld verbleiben können und deren mittel- und langfristige Perspektive geklärt werden muss. Im Vordergrund stehen der Schutz, die Pflege und die Sicherung der emotionalen Bedürfnisse. Im Anschluss an die Aufnahme wird die Perspektive der Kinder in Zusammenarbeit mit unserem Fachdienst in einem Clearing unterstützend geklärt. Für die Dauer der Unterbringung ist die Realisierung der Bindungsbedürfnisse unter Einbeziehung existierender Bindungspersonen wichtig. Dazu kann eine intensive Elternbegleitung und -anleitung im Umgang mit dem Kind/ den Kindern notwendig sein. Ziel ist, eine zeitnahe Klärung des dauerhaften Verbleibs. Bis dahin gestalten und strukturieren die Mitarbeiter der Gruppe den Alltag der oftmals traumatisierten Kleinkinder mittels individueller sicherheitsgebender Strukturen, Förderung der Kinder entsprechend ihrem Entwicklungsstand und Unterstützung der vorhanden oder sich entwickelnden Fähigkeiten und Stärken. Die Betreuung der Kinder erfolgt im Rahmen eines Innewohnendenmodells, welches den Kindern ein hohes Maß an Beziehungskontinuität im stationären	1

		Setting ermöglicht. Die Maßnahme ist nicht geeignet für Kinder mit starken geistigen und körperlichen Behinderungen und bei hohem Gefährdungspotential für andere Kinder.	

Dilborner Pflegestellen - DiP

FBB Familiäre Bereit-schafts-/ Betreuung	0-6 ♂ ♀	Familiäre Bereitschaftsbetreuung (FBB) nach §33 SGB VIII Eine Familiäre Bereitschaftsbetreuung beinhaltet die Vollzeitpflege eines Kindes, welches auf Grund einer akuten familiären Krisensituation für eine zeitlich begrenzte Zeit im familiären Haushalt beheimatet wird. Die Unterbringung beschränkt sich auf die Zeit der Perspektivfindung einer langfristigen Anschlussmaßnahme oder der Rückführung in den elterlichen Haushalt. Begleitet werden die FBBs von einem multiprofessionellen Fachberaterteam mit unterschiedlicher therapeutischer Zusatzausbildung. Die Fachberater unterstützen die Mitarbeiter/innen in den FBBs und SPLGs durch kontinuierliche Einzelfallberatung und stellen die Kooperation zwischen allen an der Hilfe beteiligen Fachkräfte und dem Herkunftssystem sicher.	0
SPLG Sozialpädagogische Lebensgemeinschaft	0-14 ♂ ♀	Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften (SPLG) nach §34 SGB VIII. Eine Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften beinhaltet eine dauerhafte Unterbringung eines Kindes mit erhöhten Förderbedarf oder vermehrten entwicklungsbedingter Auffälligkeiten. Dabei wird das Kind erst nach einer intensiven Anbahnung und guter Vorbereitung in sein neues Zuhause vermittelt. Die Mitarbeiter/innen sind pädagogisch ausgebildet und verpflichten sich, die Entwicklung des Kindes dauerhaft sicherzustellen und professionell zu fördern. Begleitet werden die SPLGs von einem multiprofessionellen Fachberaterteam mit unterschiedlicher therapeutischer Zusatzausbildung. Die Fachberater unterstützen die Mitarbeiter/innen in den FBBs und SPLGs durch kontinuierliche Einzelfallberatung und stellen die Kooperation zwischen allen an der Hilfe beteiligen Fachkräfte und dem Herkunftssystem sicher.	0

II. Verselbständigung

Internationale Gruppe **WG Sprungbrett** Kaldenkirchen	14-18 ♂	Durch die Aufnahme in unsere Wohngruppe Sprungbrett soll dem besonderen Schutzbedürfnis der minderjährigen Flüchtlinge Rechnung getragen werden. Aufgrund ihrer individuellen Sozialisationsgeschichte und Erfahrungen (Fluchtgründe, Fluchtwege, Traumata, Verlassen ihrer Heimat sowie der Familie) sind alle diese jungen Menschen belastet. Die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge sollen in ihrem Integrations- und Reifungsprozess sozialpädagogisch begleitet werden. Die Förderung zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung und beruflichen Integration in die Gesellschaft soll unter Berücksichtigung ihrer individuellen Ressourcen und ihres Entwicklungsstandes erfolgen. Dabei soll ebenso die heimatliche Kultur berücksichtigt bzw. erhalten bleiben. Sowohl die minderjährigen Flüchtlinge als auch die deutschen Jugendlichen profitieren von der Möglichkeit des interkulturellen Lernens und somit der Entwicklung Ihrer Persönlichkeit. Sie haben die Chance voneinander zu lernen was z.B. alternative Handlungsmuster betrifft. Auch kann die Resilienz, die viele Flüchtlinge mitbringen, als Vorbild dienen.	1
Team Vario (Regel) Mönchengladbach	ab 15 ♂ ♀	Team Vario ist als Verselbständigungsgruppe mit 9 vollstationären Plätzen koedukativ konzipiert. Die Betreuung erfolgt im Schichtdienstmodell, es steht rund um die Uhr eine Fachkraft als Ansprechpartner zur Verfügung. Das großzügige, urban gelegene Stadthaus ermöglicht jedem/r Bewohner*in ein eigenes Zimmer sowie zwei Bäder auf jeweils zwei Etagen nebst Gemeinschaftsräumen und großem Küchenbereich. Die Gruppe ist mit ortsansässigen Therapeuten und Schulen gut vernetzt.	0
Team Vario (SBW) Mönchengladbach	ab 15 ♂ ♀	Das Sozial betreute Wohnen umfasst drei Trainingswohnungen, welche von den Jugendlichen/jungen Erwachsenen einzeln bewohnt werden. Ausgestattet sind die zentral gelegenen Wohnungen mit kleiner Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer und Bad. Die Betreuung erfolgt über die Mitarbeiter von Team Vario. Aufnahmebedingungen sind ein ausreichendes Maß an Eigenverantwortung und sozialer sowie alltagsbezogener Kompetenzen.	0
Die Lebensbrücke Übach-Palenberg	ab 16 ♂ ♀	Das ambulant betreute Wohnen findet in der Regel im Anschluss an einen stationären Aufenthalt, als letzter Schritt in die Verselbständigung oder als langfristig installierte Unterstützung und Begleitung statt. Zudem	1

		kann eine direkte Aufnahme in das betreute Wohnen erfolgen, wenn die Aufnahme aus dem Elternhaus stattfindet und/oder eine stationäre Unterbringung nicht erforderlich ist, bzw. keine geeignete Alternative darstellt. Das Hilfeangebot orientiert sich an der jeweiligen Lebenswirklichkeit der Jugendlichen/jungen Erwachsenen. Hierbei wird Unterstützung angeboten, die auf die jeweiligen Bedürfnisse und Ressourcen des Einzelnen abgestimmt sind, um zukünftig ein eigenverantwortliches und selbstständiges Leben zu ermöglichen. Die Betreuung findet durch feste Bezugspersonen statt, um ein ganzheitliches Arbeiten zu gewährleisten. Der Umfang der Hilfe wird individuell im Hilfeplan nach den Erfordernissen sowie dem Umfang der Aufträge vereinbart und im Verlauf des Hilfeprozesses entsprechend angepasst. Am Standort in Übach-Palenberg, wo unser ambulanter Dienst beheimatet ist, stehen insgesamt acht Apartments für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren zur Verfügung. Die Aufnahme der Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen in das ambulant betreute Wohnen erfolgt gemäß § 27 SGB VIII in Verbindung mit §§ 35, 35a und 41 SGB VIII.	
First Steps Hückelhoven	ab 15 	First Steps Hückelhoven beschreibt eine Trainingswohnung mit Platz für zwei Jugendliche/junge Erwachsene, welche jeweils ein separates Zimmer bewohnen. Die Wohnung verfügt über ein Gemeinschaftswohnzimmer, ein Gemeinschaftsbad und eine Gemeinschaftsküche. Waschmaschine und Trockner sind ebenfalls vorhanden. Die Wohnung befindet sich im gleichen Haus wie die WG At Home und wird von einer Kollegin der Gruppe tagsüber betreut. Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die sich im Prozess der Verselbständigung befinden, aber noch Unterstützung z.B. in den Bereichen Finanzmanagement, Ausbildungssuche und Selbststrukturierung benötigen. Voraussetzung für eine Aufnahme ist eine Grundmotivation zur Schul- und/oder Berufsausbildung sowie für alle anderen Qualifikationsmaßnahmen. Ebenfalls wird eine hohe Eigenverantwortung erwartet.	0
First Steps Dülken	ab 15 	Das Verselbständigungsangebot „First Steps“ mit dem Standort in Dülken richtet sich an weibliche Jugendliche ab dem 15. Lebensjahr und junge Volljährige. Das vollstationäre Angebot umfasst insgesamt drei Plätze. Die jeweiligen möblierten Appartements verfügen räumlich über ein eigenes Zimmer mit anschließendem Badezimmer. Darüber hinaus ist sowohl eine Gemeinschaftsküche als auch	0

		eine gemeinsame Waschküche vorhanden. Das Gemeinschafts- Wohnzimmer bietet die Möglichkeit für Filmabende oder Unterhaltungen und fördert somit das Gruppen und Zugehörigkeitsgefühl. Das Ziel der pädagogischen Arbeitet beinhaltet die Einübung lebenspraktischer Fähigkeiten im Rahmen eines geschützten Settings. Die Jugendlichen werden in der Verselbständigungsphase unterstützt und entsprechend angeleitet, mit dem Ziel ein eigenverantwortliches Leben führen zu können.	
First Steps Mönchengladbach		First Steps Mönchengladbach beschreibt eine 2er-Wohngemeinschaft für Jugendliche ab 16 Jahren. Die Wohngemeinschaft kann gemischtgeschlechtlich belegt werden und bietet zwei Einzelzimmer für die individuelle Privatsphäre der Jugendlichen, ein gemeinsames Wohnzimmer als zentralen Treffpunkt, ein Badezimmer sowie eine Gemeinschaftsküche. Die Betreuung erfolgt bedarfsorientiert durch die pädagogischen Fachkräfte der Verselbständigungswohngruppe Team Vario. Die Jugendlichen werden hier in ihrer Alltagsgestaltung, persönlichen Entwicklung und Verselbständigung unterstützt. Durch das gemeinschaftliche Wohnen lernen die Jugendlichen, den Alltag eigenständig zu organisieren, gleichzeitig aber auch Rücksicht auf andere zu nehmen. Die individuelle Förderung durch das Fachpersonal, in Kombination mit den Erfahrungen im sozialen Miteinander, bereiten sie optimal auf ein selbstbestimmtes Leben vor. Voraussetzung für eine Aufnahme ist eine Grundmotivation zur Schul- und/ oder Berufsausbildung sowie für alle anderen Qualifikationsmaßnahmen, ebenfalls wird eine hohe Eigenverantwortung erwartet.	0

III. Individuelle Hilfen

Individuelle Hilfen	/ ♂ ♀	Individuelle Hilfen sind Einzelfallhilfen, die zeitl. begrenzt sind und Kindern/Jugendlichen in unterschiedlichen Problemlagen flexible Angebote / Module anbieten. Zielgruppe sind Kinder/Jugendliche, deren Betreuung und Entwicklung in einem familiären oder stationären Betreuungsangebot nicht sichergestellt werden kann und die aufgrund multipler Problemlagen eine 1:1-Betreuung benötigen. Die Angebote / Module der individuellen Hilfen werden gemeinsam und individuell mit dem jungen Menschen und den am Erziehungsprozess Beteiligten erarbeitet, vereinbart und durchgeführt. Durch den Aufbau einer verlässlichen, akzeptierenden und belastbaren Beziehung sowie einer individuellen Ressourcenförderung wird der junge Mensch begleitet und befähigt, Perspektiven zu entwickeln, die es ihm im Anschluss ermöglichen, in	auf An-frage

		einem für ihn passenden Setting (Gruppe/Familie) zu leben. Angebote /Module der individuellen Hilfen sind z.B.: - Wanderprojekte - Pilgerprojekte - Time in / Time out Angebote - mobile Wohnangebote - flexible Wohnangebote - Standprojekte im In-/Ausland	

IV. Ambulante Betreuungsangebote

Dilborner Familienhilfe - DiFam

DiFam **Dilborner Familienhilfen** Mönchengladbach Düsseldorf Übach-Palenberg	/ ♂ ♀	Die DiFam bietet sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) nach §27ff SGB VIII an. Zu jeder Tageszeit, auch am Wochenende, leisten die Fachkräfte, mit systemischer Ausrichtung, Hilfestellung, Beratung und Betreuung von Familien und Einzelpersonen. Hierzu gehören: - Erziehungshilfe - Paar- und Familientherapie - Marte Meo Therapie - Hauswirtschaftskraft - Kinderkrankenschwester - Clearing - Rückführungs-/Übergangsmanagement - Begleiteter Umgang - Ferienangebot	auf Anfrage

Steffen Kannegießer

Aufnahmemanager

Alexianer ViaNobis - Die Jugendhilfe | Schloss Dilborn
Dilborner Str. 61
41379 Brüggen

Tel.: 02163 9540-95
Fax: 02163 9540-89

aufnahmemanagement-dilborn@vianobis.de
www.vianobis-jugendhilfe.de